

**Press release****Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg****Gerhard Harms**

07/03/2008

<http://idw-online.de/en/news268871>Research results, Scientific Publications  
Psychology  
transregional, national**Quelle allen Handelns: das eigene Wohlbefinden**

**Letztlich, so die These der Oldenburger PsychologInnen Prof. Dr. Ulrich Mees und PD Dr. Annette Schmitt, liegt der Grund allen menschlichen Handelns im Bestreben, das eigene Wohlbefinden zu verbessern. Dabei können positive Emotionen entweder direkt oder indirekt erlangt oder negative Emotionen direkt reduziert oder indirekt vermieden werden. Diese anthropologische Grundannahme führen Mees und Schmitt in einem soeben erschienen Aufsatz in der amerikanischen Fachzeitschrift "Journal for the Theory of Social Behaviour" aus.**

Die These klingt zunächst nicht neu: In der Tat berufen sich die Autoren bei der Formulierung ihrer Theorie auf eine lange Tradition, die bei dem griechischen Philosophen Epikur ihren Anfang nimmt. Sie wenden sich allerdings entschieden gegen jene Theorievarianten, die den Menschen als hemmungslos genussüchtig zeichnen oder annehmen, dass jede menschliche Handlung eine unmittelbare Steigerung des Genusses zum Ziel habe. Um derartige wissenschaftliche Kurzschlüsse zu vermeiden, differenzieren sie zwischen dem "Was" und dem "Warum" von Handlungen, also zwischen den Zielen einer Handlung und den emotionalen Gründen, die ihr zugrunde liegen.

In dem von Mees und Schmitt kürzlich herausgegebenen Buch "Ziele und emotionale Gründe des Handelns" präsentieren sie empirische Untersuchungen zu ihrem Modell. In fünf Kapiteln werden Strategien des Selbstwertschutzes im Lern- und Leistungsbereich, emotionale Gründe für die Abstinenz nach andauerndem Drogenkonsum, Emotionsvorhersagen im Leistungsbereich, persönliche Motivstrukturen und erfolgreiches Altern sowie Geschlechtsunterschiede in den Formen und emotionalen Gründen selbstberichteter Aggressionen untersucht.

Ulrich Mees and Annette Schmitt (2008), Goals of Action and Emotional Reasons for Action. A Modern Version of the Theory of Ultimate Psychological Hedonism. *Journal for the Theory of Social Behaviour*, 38, pp. 157-178.

Ulrich Mees, Annette Schmitt (Hg.) (2008), Ziele und emotionale Gründe des Handelns. Studien zum zweidimensionalen Modell metatetelischer Orientierungen, Reihe: Psychologie: Forschung und Wissenschaft, Bd. 1, 240 S., 19.90 EURO, ISBN 978-3-8258-1041-2

Kontakt: Prof. Dr. Ulrich Mees, Tel.: 0441/798- 5516, E-Mail: [ulrich.mees@uni-oldenburg.de](mailto:ulrich.mees@uni-oldenburg.de)

URL for press release: <http://www.lit-verlag.de/isbn/3-8258-1041-2>

URL for press release: <http://www3.interscience.wiley.com/cgi-bin/fulltext/119391662/PDFSTART>